

Kirche Amsoldingen Sonntag, 18. Dezember 2011 17.30 Uhr

DAS WEIHNACHTSKONZERT ZUM 25. JUBILÄUM 1987–2011

FESTLICHE ORGELMUSIK MIT ANNERÖS HULLIGER

Georg Friedrich Händel 1685 – 1759	Der Einzug der Königin aus Saba 2. Overture aus dem Oratorium Solomon
John Stanley 1713 – 1780	Voluntary D-Dur, op. 5, Nr. 5 Adagio - Allegro
Johann Caspar Ferdinand Fischer 1650 – 1746	Passacaglia d-Moll
Anonymus Italien, Siebenbürgen 17. Jh.	Suite aus dem Codex Cajoni
Traditionell Rumänien	Ostropaz – Breaza – Gankino horo
★ ★	
Bernardo Pasquini 1637 – 1710	Variazioni g-Moll
Johann Caspar Kerll 1627 – 1697	Capriccio «Cuccu» G-Dur
Georg Muffat 1653 – 1704	Aus dem «Apparatus Musico – Organisticus» 1690 Toccatà Octava G-Dur
★ ★	
Anonymus Italien 17. Jh.	Ballo di Mantova – Saltarello – Tarantella Napoletana
Johann Gottfried Walther 1684 – 1748	Concerto h-Moll del Signor Vivaldi LV 133 Allegro – Adagio – Allegro
Johann Christoph Friedrich Bach 1732 – 1795	«Morgen kommt der Weihnachtsmann» Allegretto con Variationi
Domenico Zipoli 1688 – 1726	All' Elevazione C-Dur
Giovanni Morandi 1777 – 1856	Pastorale per il Santissimo Natale

Die KonzertbesucherInnen werden gebeten, das dichte Klanggefüge nicht zu unterbrechen und erst zum Schluss des Konzertes zu applaudieren. Besten Dank!

Die neue Doppel-CD «Concerto alla maniera italiana» – Annerös Hulliger in der Orgellandschaft Graubünden (die historischen Orgeln zu Brusio, Ramosch, Mon und die neuen Orgeln in der Klosterkirche und Pfarrkirche Disentis mit 2 1/2 Std. Musik, reich bebildertes Booklet mit 90 Seiten. Texte: Dr. N. Schneider Zürich, Arno Caluori Seewis, Fotos: Ph. Richarz Bärswil, M. Hubacher Spiez, Grafik: J. Leibundgut Bern) kann nach dem Konzert zum Spezialpreis von Fr. 40.– mit Einzahlungsschein erworben werden.

Konzertvorschau: Das Silvesterkonzert in der Kirche Bolligen, Samstag 31. Dezember 19.00 Uhr Blechbläserquartett NOVars mit Jean Francois Michel (Leitung) Vorverkauf: Geschenkboutique Geiser, Bolligen, 031 921 25 08

Das Neujahrskonzert in der Kirche Reutigen, Sonntag 1. Januar 2012, 20.00 Uhr
Annerös Hulliger mit «Musig vo hienache u zäntume»

Das Neujahrskonzert in der Kirche Bolligen, Sonntag 8. Januar 2012, 17.00 Uhr
Sabine Stoffer, Barockgeige, Daniel Rosin Barockcello, Annerös Hulliger Orgel

Herzlichen Dank für die Unterstützung: Stadt Thun, Swisslos Kanton Bern, Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger, AEK Bank 1826 Thun, Daniel Schranz Geigenbau Thun, Probst Optik Thun, Gemeinde Amsoldingen.

25 berührende Sternstunden – «Die Weihnachtskonzerte von Annerös Hulliger» in der Kirche Amsoldingen



Mit einem Orgelabend hat sie 1987 in Amsoldingen begonnen und mit namhaften Solisten während einem Viertel Jahrhundert auserlesene Recitals organisiert und gespielt. Am Sonntag stellt Annerös Hulliger Kostbares aus allen Himmelsrichtungen vor.

Seit 1987 spielt Annerös Hulliger am vierten Adventssonntag ihr Weihnachtskonzert in der Kirche Amsoldingen. «Das sind klingende Gaben für ein Publikum, welches die Einheit von Raum und Klang als sinnstiftenden Ruhepunkt in adventlicher Zeit zu schätzen weiss». So wurde die Kirche Amsoldingen für die reisefreudige Musikerin, die ihre zahlreichen Tourneen auch heute mit vollem Elan absolviert, zum heimatlichen Fixpunkt ihrer Tätigkeit als begeisternde Konzertorganistin und umsichtige Planerin all ihrer Aktivitäten rund um die Orgeln.

Kunstgeschichtliches Interesse

Anlässlich einer Führung um 1979/80 in Amsoldingen lernte Annerös Hulliger die faszinierende Geschichte des Kirchenbaus kennen: Nach Abschluss der Restaurierung von Kirche und Orgel (von Johann Jakob Weber, 1812 erstellt) wurde die romanische Basilika zum «Wallfahrtsort» und erlangte europäisches Ansehen. Die hervorragende Akustik führte zahlreiche Musiker nach Amsoldingen: Idealer Ort für Tonaufnahmen in inspirierender Umgebung und geschichtsträchtigen Gebäude, lobt Hulliger.

«Chäch» singend, farbig zeichnend

Die Künstlerin berichtet: «Auch ich hoffte, hier dereinst den Raum mit Orgelmusik zum Klingen zu bringen. Ich erkannte das Potenzial der Orgel und lernte ein Werk schätzen, das in der Reihe historischer Berner Orgeln einen bedeutenden Platz hat».

Ihre Begeisterung für diesen Klang, «chäch» singend die Prinzipale, farbig zeichnend die Flöten – führte zu Begegnungen mit musikliebenden Amsoldinger-Persönlichkeiten, die das kunstvolle Spiel der Organistin zu schätzen wussten. «Es folgten zahlreiche Engagements für politische und militärische Würdenträger, kunstgeschichtlich Reisende und für Thuner-Gesellschaften, die mich ermunterten, hier Konzerte durchzuführen».

Orgel aus Dornröschenschlaf erweckt

So wurde 1987 der Grundstein zum Weihnachtskonzert gelegt. «Mit finanziellem Rückhalt und ideeller Unterstützung verschiedener Thuner Institutionen machte ich mich an die Arbeit. Das Doppelmandat Planerin/Organisatorin und Interpretin erfordert alles, was zum glückenden Konzertereignis führen kann». Im Thuner Grafiker und Maler, Willi Grüness, fand Hulliger einen Gestalter, der zahlreiche Konzertplakate kreierte. Verschiedene Institutionen leisteten regelmässige Mitunterstützung, so dass «Das Weihnachtskonzert» neben den «Bachwochen» seinen wertvollen Platz hat.

Berührende Sternstunden

Im bevorstehenden Weihnachtskonzert steht die Orgel im Mittelpunkt. Damit ermöglicht die Organistin, deren einfallreiche Programmgestaltung stets neue Perlen zu Tage fördert, einen Blick zurück zu ihrem ersten Amsoldinger Orgelkonzert. Für die Konzerte «dazwischen» hat Annerös Hulliger 42 Solist/-innen beigezogen. Viele der Anlässe bleiben als berührende Sternstunden in Erinnerung. Es fällt der Musikerin schwer, einzelne Namen zu favorisieren. Oder stellvertretend diejenigen, deren freundschaftliche Nähe sie besonders schätzt: Vorab die Thuner Sängerin Sandra Thomi, dann der Mann für ungerade Taktarten osteuropäischer Musik, Konrad Hildesheimer und der phänomenale Trompeter Jean François Michel.

Thema mit Variationen

«Im Hinblick auf die 700 Jahrfeier der Schweiz ermöglichte mir die Schallplattenfirma «Koch Schwann» die Einspielung von sieben CDs, gespielt an bedeutenden Schweizer Orgeln». Die Organistin ergänzt: «Wen wundert's, dass die Amsoldinger Orgel den Auftakt zu dieser Reihe machte»? Die Qualitäten dieser Orgel wurden mit alter Musik aus der Schweiz vorgestellt. «Danach portraitierte ich die J.J. Weber Orgel (1816) in Lauenen, machte Aufnahmen in der Klosterkirche Rheinau und im Goms. Musik für zwei bis drei Orgeln entstand in den Klosterkirchen Muri und Mariastein. Die siebte CD dieser Reihe führte nach Zurzach».

Die Geschichte der begnadeten Organistin und ihren CD-Einspielungen ist ein grosses Thema mit Variationen: Jede ihrer Einspielungen ist mit Hingabe und grossem Fachwissen gestaltet. 54 Orgeln hat sie auf ihren CDs eingespielt. Nun wird Amsoldingen die Ehre zuteil, die Promotionstournee zur neuen CD «Concerto alla maniera italiana – in der Orgellandschaft Graubünden» abzuschliessen: Nach den 19 Konzerten in Italien, Deutschland und der Schweiz ermöglicht das Recital in Amsoldingen einen zweifachen Zwischenhalt: Einerseits erklingen Werke, die der Amsoldinger-Orgel vertraut sind – zum andern sind es Kompositionen, die der Italianità verpflichtet sind. Damit ermöglicht Annerös Hulliger einen Einblick in ihre neue CD.

Weiteres Tun rund um Thun...

Ob so viel Festtagsfreude, die den Konzertbesucher/-innen des 25. Weihnachtskonzertes zum klingenden Geschenk werden möchte, richtet sich der Blick in die Zukunft mit der Frage, welche überraschenden Ideen Annerös Hulliger zu weiterem Tun beflügeln könnten. In der abendlichen Dämmerung schmunzelt sie augenzwinkernd: «Das steht in den Sternen geschrieben!»

Heidy Muhmentaler, Konzertvorschau für das Thuner Tagblatt

www.anneroeshulliger.ch orgel@anneroeshulliger.ch